

# NEWSLETTER

## Vorstellung Projekt re:vision

Sehr geehrte/r Leser\*in,

wir sind das Team das re:vision Wir werden vom Programm Demokratie Leben! des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Das Projekt ist in der phänomenübergreifenden Radikalisierungsprävention angesiedelt. Träger des Projekts ist die IFAK e.V. in Bochum.

Wir arbeiten einerseits direkt mit Inhaftierten in den Justizvollzugsanstalten und bieten andererseits Fortbildungsformate im Bereich ‚Interkulturelle Kompetenz‘ und ‚Umgang mit Vielfalt‘ für den Vollzugsdienst in NRW an. Demnach arbeiten wir ins zwei Bereichen: der pädagogische Bereich für die Inhaftierten („Projekt Licht&Schatten“) und der Bildungsbereich für die Bediensteten.

Bei Licht&Schatten wird den Inhaftierten vermittelt, sich eigene Lösungsstrategien für eine erfolgreiche Resozialisierung anzueignen. Dabei steht vor allem das Vermitteln sozialer Kompetenzen im Vordergrund. Ziele hierbei sind u.a., dass die Inhaftierten sich kritisch mit der eigenen Biographie auseinandersetzen und selbstständig Wege erarbeiten, Konflikte in Zukunft gewaltfrei lösen zu können.

Der Schwerpunkt des Bildungsreiches liegt darin, Justizvollzugsbeamte, Bewährungshelfer\*innen und Integrationsbeauftragte in NRW zu den Themen Interkultureller- und

Vielfalt-Kompetenz fortzubilden. Ziel ist es insbesondere, möglichst viele Menschen, die mit Inhaftierten im direkten Kontakt stehen, in ihrer Arbeit zu unterstützen. Wir möchten damit einen konfliktfreieren Haftalltag für alle Personen erreichen, die tagtäglich in einer JVA aufeinandertreffen.

Darüber hinaus findet eine Schulung für die Integrationsbeauftragten der JVAen in NRW statt („Train-the-Trainer“). In dieser Workshop-Reihe unterstützen wir die Integrationsbeauftragten dahingehend, selbstständig Soziale Gruppenarbeiten in ihren jeweiligen JVAen anzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team re:vision

## Fragen oder Anregungen?

Schreiben Sie sie uns unter:  
[revision@ifak-bochum.de](mailto:revision@ifak-bochum.de)

Wir nehmen Ihre Fragen vertraulich auf und beantworten sie nach Möglichkeit in unserer nächsten Ausgabe des Newsletters.

## IMPRESSUM

Projekt re:vision (IFAK e.V.)  
Kortumstraße 106-108  
D-44787 Bochum

 [Website](#)

 [Email](#)

 **Telefon: 0234 – 89 36 22 08**

## Neues von re:vision

• Unser Newsletter geht an den Start! Er erscheint vier Mal im Jahr und behandelt u.a. folgende Themen:

o Aktuelle Themen aus dem Bereich ‚Diversität & Vielfalt‘ in der Justiz von NRW und darüber hinaus  
o Wir über uns: was gibt es Neues von re:vision  
o Debatten, die wir und vielleicht auch Sie interessant finden

• Wir haben mit unseren ersten beiden Gruppen für die Soziale Gruppenarbeit in einer JVA in NRW begonnen („Projekt Licht&Schatten“). Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit den Inhaftierten und den Integrationsbeauftragten

• Die Multiplikator\*innen-Fortbildung ‚Train-the-Trainer‘ startet ebenfalls. Sie richtet sich an die Integrationsbeauftragten der JVAen in NRW. Ziel ist es, die Integrationsbeauftragten dabei zu unterstützen, eigene Sozialen Gruppenarbeiten selbstständig anzuleiten

**TRAIN  
THE  
TRAINER**

## Thema Diversität & Vielfalt:

### Wieviel Vielfalt steckt in Nordrhein-Westfalen?

(Landesbetrieb – Information und Technik Nordrhein-Westfalen)

Information und Technik  
Nordrhein-Westfalen



Wie vielfältig ist Nordrhein-Westfalen? Sehen Sie hier die aktuellen Zahlen vom Statistischen Landesamt NRW, dem Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen.

<https://www.it.nrw/wieviel-vielfalt-steckt-nordrhein-westfalen-gleichgeschlechtliche-partnerschaften-09604> (18.05.2020)

### Charta der Vielfalt: Für Diversität am Arbeitsplatz

„Was macht eine lebendige, aber auch zugleich stabile Gesellschaft aus? Wie können wir uns im internationalen Wettbewerb künftig am besten behaupten? Richtungsweisende Antworten darauf lassen sich letztlich nur unter der Voraussetzung gemeinsamer Wertvorstellungen finden. Es kommt darauf an, die Vielfalt der Erfahrungen, Begabungen und Bedürfnisse auf der Grundlage gemeinsamer Werte zu erkennen und anzuerkennen, zu fördern und zu nutzen. Sie [die Charta der Vielfalt] ist ein wichtiger Beitrag zu einer Kultur der Vielfalt und des Zusammenhalts unserer Gesellschaft auf der Basis wechselseitiger Akzeptanz und gegenseitigen Vertrauens“

- Angela Merkel

<https://www.charta-der-vielfalt.de/>



## Kontrovers - Heute: Geschäftsmodell JVA

JVAen kosten Geld – das ist bekannt; viel Geld. Manche Staaten beginnen daher, das Justizsystem zunehmend zu privatisieren. Was in einigen Bundesstaaten der USA schon Standard ist, betrifft nun auch in Großbritannien 18% der JVAen. Und was ist mit Deutschland?

In Hessen startete 2005/6 eine erste Teilprivatisierung einer JVA. Teilprivatisierung bedeutet, dass nicht alle Bereiche (laut Grundgesetz Art. 33 (4)) privatisiert werden dürfen und somit u.a. die Aufnahme/Entlassung der Inhaftierten, die Durchführung von Sicherungsmaßnahmen & unmittelbarem Zwang sowie die Organisationshoheit in der Hand der Beamten blieb. Beinahe alle anderen Bereiche wurden privatisiert. Der Vertrag wurde bis Ende 2021 erneut verlängert.

Die hessische Justizministerin Kühne-Hörmann sagt, es sei ein „Erfolgsmodell“. Man habe über 700.000€ pro Jahr einsparen können.

Kritiker sagen: Die Tendenz hin zur Privatisierung ist gefährlich, siehe die USA: Verdopplung der Inhaftierten seit den 1980ern, die Inhaftiertenquote steigt schneller als die US-Bevölkerung.

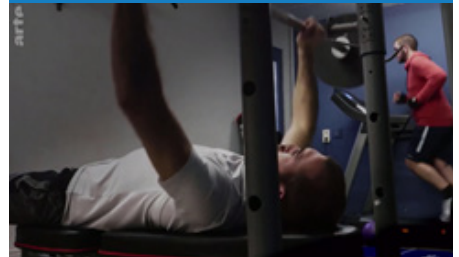


Lesen Sie die ganze Debatte hier im Debattenportal: <https://sagwas.net/geschaeftsmo-dell-knast/>

## Strafvollzug International - Heute: Frankreich & Norwegen

### Jung Hinter Gittern (Frankreich)

Es ist bei weitem kein einfacher Job, den die Bediensteten der JVA im Ardenner Wald (Frankreich) bewältigen müssen. Unterbesetzt und unterfinanziert ist es ihre Aufgabe, Jugendliche zu betreuen und zu bewachen, denen z.T. schwerste Straftaten vorgeworfen werden. Wie ist der Umgang zwischen den Inhaftierten und den Bediensteten? Und was läuft dort anders als in NRW? (ARTE-Dokumentation von 2019).



<https://www.arte.tv/de/videos/079463-000-A/jung-hinter-gittern/> (57 Min.)

### Norwegischer Strafvollzug: Knast ohne Gitter - SPIEGEL TV (Norwegen)

Norwegen erntet immer wieder Kritik für ihr Justizsystem. „Das sieht ja aus wie in einem 3-Sterne-Hotel und das für (Schwer-)Verbrecher?!“ Norwegen sagt: Ja. Das Ziel der Resozialisierung ist und bleibt Ziel Nummer Eins. Genau wie in NRW. (Reportage vom 31.07.11)



<https://www.youtube.com/watch?v=0Mdn2c9Dr4A> (8 Min.)

### Teaser: In der nächsten Ausgabe (unter anderem mit diesen Themen):

- Neues von re:vision
- Thema Diversität & Vielfalt
- Interkulturelle Begriffe einfach erklärt – Heute: „Kulturdimensionen“ (Hofstede)
- Kontrovers: „Warum Gefängnisse niemandem nützen?“ – über die ehemalige JVA-Leitung Thomas Galli und sein neues Buch

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

